



-72- Amtsgericht Recklinghausen, Reitzensteinstr. 17, 45657  
Recklinghausen

Herrn  
Uwe Ewald Rüdning  
Oerweg 24  
45657 Recklinghausen

20.06.2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

72F 171/23

bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter

Frau

Durchw.

Sehr geehrter Herr Rüdning,

in der einstweiligen Anordnungssache  
e.A. Gewaltschutz Kavena u.a. gegen Rüdning

erhalten Sie auf Anordnung des Gerichts die Anlage(n) zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Herholz

Justizbeschäftigte

- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig -

Anschrift

Reitzensteinstr. 17

45657 Recklinghausen

Sprechzeiten

montags bis freitags: 8.30 Uhr

bis 12.30 Uhr, zusätzlich

dienstags: 14.00 Uhr bis 15.30

Uhr

Telefon

Telefax:

02361-585450

Nachbriefkasten:

Reitzensteinstr. 17, 45657

Recklinghausen

Konten der Zahlstelle

Recklinghausen: Postbank IBAN

DE85440100460000185484

Schalterstunden: montags bis

freitags: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

zusätzlich dienstags: 14.00 Uhr

bis 15.30 Uhr

Verkehrsanbindung: Vom

Hauptbahnhof Buslinie 224 oder

238 bis Haltestelle Herzogwall



**Amtsgericht Recklinghausen  
Familiengericht  
Beschluss**

In der Familiensache

1. der Frau Anna Teresa Kavena, [REDACTED]
2. des Kindes [REDACTED] gesetzlich vertreten  
durch Frau Anna Teresa Kavena und Herrn Michael Kavena, [REDACTED]  
[REDACTED] 45659 Recklinghausen,
3. des Kindes [REDACTED] gesetzlich vertreten durch  
Frau Anna Teresa Kavena und Herrn Michael Kavena, [REDACTED]  
[REDACTED] Recklinghausen,

Antragstellerinnen,

gegen

Herrn Uwe Ewald Rüding, Oerweg 24, 45657 Recklinghausen,

Antragsgegner,

hat das Amtsgericht - Familiengericht - Recklinghausen  
ohne vorherige mündliche Verhandlung  
durch die Richterin am Amtsgericht Lenz  
im Wege der einstweiligen Anordnung gemäß §§ 214, 49 ff. FamFG  
beschlossen:

1.  
Dem Antragsgegner wird verboten:

- die Antragstellerinnen zu bedrohen, zu verletzen oder sonst körperlich zu misshandeln
- sich der Wohnung der Antragstellerinnen – Mindener Weg 20, 45659 Recklinghausen - weniger als 100 Meter zu nähern
- sich den Antragstellerinnen weniger als 100 Meter zu nähern
- den Antragstellerinnen aufzulauern
- mit den Antragstellerinnen - auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln einschließlich Sozialer Netzwerke- Verbindung aufzunehmen
- ein Zusammentreffen mit den Antragstellerinnen herbeizuführen

Sollte es zu einem zufälligen Zusammentreffen kommen, hat der Antragsgegner sofort einen gebührenden Abstand herzustellen.

Es ist ihm verboten, mit ~~der~~ Antragstellerin in jeglicher Form Verbindung aufzunehmen.

2.

Die Dauer der Anordnung wird befristet bis zum 20.06.2024.

3.

Das Gericht kann bei schuldhafter Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Verpflichtungen ein Ordnungsgeld bis zur Höhe von 250.000,00 € festsetzen. Für den Fall, dass dieses nicht beigetrieben werden kann, kann Ordnungshaft bis zu sechs Monaten angeordnet werden.

4.

Die sofortige Wirksamkeit und die Zulässigkeit der Vollstreckung vor der Zustellung an den Antragsgegner werden angeordnet.

5.

Die Beteiligten werden darauf hingewiesen, dass diese Anordnung der zuständigen Polizeibehörde mitgeteilt wird (§ 216 a FamFG).

6.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsgegner.

7.

Der Verfahrenswert wird auf 1.000,00 Euro festgesetzt.

### Gründe:

Die Antragstellerin hat glaubhaft gemacht, dass der Antragsgegner vorsätzlich und widerrechtlich mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers sowie der Gesundheit gedroht hat (§ 1 Abs. 2 Gewaltschutzgesetz).

Die Antragstellerin hat unter Eides statt versichert, dass sie Landtagsabgeordnete der SPD in Recklinghausen sei und die Antragsteller zu 2) und 3) ihre Kinder.

Der Antragsgegner sei ein Einwohner von Recklinghausen und lehne die SPD als Partei und alle Politiker ab. Der Antragsgegner sei polizeibekannt und der Staatsschutz sei bereits informiert.

Seit ca. 1 1/2 Jahren sei sie massiven Übergriffen des Antragsgegners ausgesetzt. Diese Situation habe im März 2022 während des Wahlkampfes angefangen. So erscheine der Antragsgegner auf jeder politischen Veranstaltung von ihr.

Dort tauche er auf und drohe sie mit folgenden Worten:

*Dreckspolitiker, Ihr seid alles Schrubbler. Der Führer muss wiederbelebt werden, damit er wieder Ordnung nach Deutschland bringt.*

Der Antragsgegner trete dabei stets sehr aggressiv auf. Er sage weiter, dass er davon träume sie umzubringen und er Gewaltphantasien gegen sie hege. Diese Phantasien bringe er auch öffentlich zu Wort, indem er Kommentare in sozialen Medien schreibe.

Seit diesen Drohungen gehe sie dem Antragsgegner regelmäßig, wenn sie ihn sehe, aus dem Weg. Sie wechsle die Straßenseite, gehe in die andere Richtung. Seit März 2022 habe sie wegen der Bedrohungen schon Kontakt zur Polizei. Es gebe seitdem die Absprache mit der Polizei, dass sie mitteile, wenn sie auf einer Veranstaltung der SPD sei, damit die Polizei in der Nähe sei und sie vor dem Antragsgegner schützen könne.

Sie habe bisher bei jeder Veranstaltung die Polizei rufen müssen, damit der Antragsgegner Abstand von ihr halte.

Am Samstag, den 17.06.2023, sei sie auf einer SPD Veranstaltung auf dem Neumarkt in Recklinghausen Süd gewesen und habe ihre beiden Kinder bei sich gehabt. Sie habe dort einen Bastelstand für Kinder gehabt. An diesem Tag sei die Polizei nicht vor Ort gewesen.

Der Antragsgegner habe sie aus einer Entfernung von ca. 3-4 Meter beobachtet und schließlich neben ihr und ihren Kindern gestanden.

Sie sei mit dieser Situation überfordert gewesen und habe sich ca. 20 Meter vom Stand entfernt. Der Antragsgegner habe sich währenddessen mit einem Mitarbeiter von ihr unterhalten und diesem erneut sinngemäß folgendes erzählt:

*Er träumt davon sie umzubringen und diese Phantasien wären ganz normal. Es wäre ganz normal solche Phantasien zu haben.*

Der Antragsgegner wollte den Stand nicht verlassen. Ihr Mann habe die Kinder nach Hause in Sicherheit gebracht. Sie selber habe die Veranstaltung verlassen. Bei der Veranstaltung habe der Antragsgegner auch noch eine Mitarbeiterin am Arm angefasst. Diese wird nun auch Strafanzeige gegen den Antragsgegner stellen, da der Antragsgegner diese auch bedrohe und belästige.

Am 19.06.2023 habe sie erfahren, dass der Antragsgegner den folgenden Kommentar auf der Seite der SPD bei Facebook geschrieben habe:

*Wenn ich mir die scheinheiligen Damen und Karrieristinnen Kavana und Meierhans ansehe, kriege ich wieder Hals. Meine Mordgedanken sind zwar verfliegen, nicht aber meine Gewaltphantasien; die sind immer noch da und verschwinden auch wohl nicht so schnell (...)*

Der Antragsgegner kenne ihren Wohnort und auch ihre Handynummer. Sie habe große Angst vor dem Antragsgegner. Sie habe Angst, dass er seine Drohungen und seine Phantasien wahr mache und sie umbringe oder ihr Gewalt antue. Sobald sie ihr Haus verlasse, habe sie Angst dem Antragsgegner zu begegnen. Auch habe sie Angst um ihre Kinder. Aus diesem Grund dürfen ihre Kinder nicht alleine zur Schule laufen und auch nicht alleine auf den nahegelegenen Spielplatz gehen.

Sie habe bereits Kameras an ihrem Haus installiert, damit sie sich sicherer fühle. Ständig denke sie darüber nach, ob der Antragsgegner ihr auflauere und ihr etwas antue. Diese Gedanken gingen ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Durch die geschilderten Vorfälle drohte der Antragsgegner vorsätzlich und widerrechtlich mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers sowie der Gesundheit der Antragstellerin, so dass der Tatbestand von § 1 Abs. 2 Gewaltschutzgesetz erfüllt ist. Auch gegenüber den Antragstellerinnen zu 2) und 3) ist der Tatbestand gegeben, da diese als Kinder der Antragstellerin zu 1) der Gefährdung unmittelbar ausgesetzt sind. Dies wurde beispielsweise erkennbar bei dem Vorfall vom 17.06.2023.

Die erlassene Anordnung ist notwendig, um die Antragstellerinnen vor weiteren Übergriffen zu schützen.

Die Anordnung war gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 Gewaltschutzgesetz zu befristen, da es sich vorliegend um eine im Wege der einstweiligen Anordnung erlassene Gewaltschutzanordnung handelt, welche wegen des Verbotes der Vorwegnahme der Hauptsache und des Verhältnismäßigkeitsprinzips grundsätzlich befristet werden

muss. Die Anordnung einer einjährigen Befristung war vorliegend angemessen angesichts der konkreten und beständigen Gefährdungslage.

Die Androhung der Ordnungsmittel beruht auf §§ 95 Abs. 1 FamFG, 890 Abs. 2 ZPO.

Die Entscheidung über die Kosten beruht auf § 81 FamFG.

Es entspricht billigem Ermessen, dem Antragsgegner die gesamten Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss ist das Rechtsmittel der Beschwerde gegeben. Beschwerdeberechtigt ist jeder, dessen Rechte durch den Beschluss beeinträchtigt sind. Die Beschwerde ist bei dem Amtsgericht - Familiengericht - Recklinghausen, Reitzensteinstr. 17, 45657 Recklinghausen schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen. Die Beschwerde kann auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines jeden Amtsgerichtes abgegeben werden.

Die Beschwerde muss spätestens innerhalb von zwei Wochen nach der schriftlichen Bekanntgabe des Beschlusses bei dem Amtsgericht - Familiengericht - Recklinghausen eingegangen sein. Dies gilt auch dann, wenn die Beschwerde zur Niederschrift der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichtes abgegeben wurde. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Beschlusses, spätestens mit Ablauf von fünf Monaten nach Erlass des Beschlusses. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächsten Werktages.

Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Sie ist zu unterzeichnen und soll begründet werden.

Recklinghausen, 20.06.2023

Amtsgericht

Lenz

Richterin am Amtsgericht

*Lu 12F 17A123*  
**Amtsgericht Recklinghausen**  
- Rechtsantragstelle -

**Geschäftszeichen:**  
102 RAST 8/23

**Gegenwärtig:**  
Fischer  
Rechtspflegerin

**K.V.**  
Reitzensteinstr. 17  
45657 Recklinghausen  
Tel.:  
Fax:  
Datum:  
19.06.2023

## **Antrag Erlass einer einstweiligen Anordnung gemäß GewSchG**

In der Familiensache

1. der Frau Anna Teresa Kavana, Mindener Weg 20, 45659 Recklinghausen,
2. des Kindes [REDACTED] gesetzlich vertreten  
durch Frau Anna Teresa Kavana und Herrn Michael Kavana, Mindener Weg  
20, 45659 Recklinghausen,
3. des Kindes [REDACTED] gesetzlich vertreten  
durch Frau Anna Teresa Kavana und Herrn Michael Kavana, Mindener Weg  
20, 45659 Recklinghausen,

Antragstellerinnen,

gegen

Herrn Uwe Ewald Rüding, Oerweg 24, 45657 Recklinghausen,

Antragsgegner,

erscheint

Frau Anna Teresa Kavana, [REDACTED]

Recklinghausen,

(sach Herr Michael Kavana, gleiche Anschrift als gesetzlicher Vertreter  
ausgewiesen durch Personalausweis  
und erklärt

*der Eltern (zu 2) + 3)*

Ich beantrage den Erlass einer einstweiligen Anordnung - wegen der Dringlichkeit  
ohne vorherige mündliche Verhandlung - folgenden Inhalts:

*17.06.2023*



1.

Dem Antragsgegner wird verboten:

- die Antragstellerin zu bedrohen, zu verletzen oder sonst körperlich zu misshandeln
- sich der Wohnung der Antragstellerin - Mindener Weg 20, 45659 Recklinghausen - weniger als 50 Meter zu nähern
- sich der Antragstellerin und Wahlkreisbüro, Bochumer Str. 107, 45661 Recklinghausen und Büro, Paulusstr. 45, 45657 Recklinghausen weniger als 50 Meter zu nähern
- sich der Antragstellerin weniger als 50 Meter zu nähern
- der Antragstellerin aufzulauern
- mit der Antragstellerin - auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln - Verbindung aufzunehmen
- ein Zusammentreffen mit der Antragstellerin herbeizuführen

Sollte es zu einem zufälligen Zusammentreffen kommen, hat der Antragsgegner sofort einen gebührenden Abstand herzustellen.

2.

Das Gericht kann bei schuldhafter Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Verpflichtungen ein Ordnungsgeld bis zur Höhe von 250.000,00 € festsetzen. Für den Fall, dass dieses nicht beigetrieben werden kann, kann Ordnungshaft bis zu sechs Monaten angeordnet werden.

3.

Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.

#### Gründe:

Die ASTin ist Landtagsabgeordnete der SPD in Recklinghausen.

Der AG ist ein Einwohner von Recklinghausen.

Er lehnt die SPD als Partei und alle Politiker ab.

Der ist bereits polizeibekannt.

Der Staatsschutz ist bereits informiert.

Die AST innen zu 2) und 3) sind die Kinder der ASTin zu 1).



Seit ca 1 1/2 Jahren ist die Antragstellerin massiven Übergriffen des Antraggegners ausgesetzt.

Der AG erscheint auf jeder politischen Veranstaltung der ASTin (z.B. wenn sie Wahlkampf macht und an Ständen der SPD).

Dann taucht er auf und bedroht die ASTin mit folgenden Worten:

Dreckspolitiker, Ihr seid alles Schrubbler. Der Führer muss wiederbelebt werden, damit er wieder Ordnung nach Deutschland bringt.

Dabei tritt er stets sehr aggressiv auf.

Der AG sagt, dass er träumt die ASTin umzubringen und er hat Gewaltphantasien gegen die ASTin.

Diese Phantasien bringt er auch öffentlich zu Wort in dem er Kommentare in sozialen Medien schreibt (s. Anlage).

Diese Situation hat im März 2022 während des Wahlkampfes angefangen.

Seit diesen Drohungen geht die ASTin dem AG regelmäßig, wenn sie den AG sieht, aus dem Weg.

Sie wechselt die Straßenseite, geht in die andere Richtung oder sieht zu, dass sie nicht an ihm vorbei muss.

Seit März 2022 hat die ASTin aus diesem Grunde schon Kontakt zur Polizei.

Es gab seit dem die Absprache mit der Polizei, dass die ASTin dort mitteilt, wenn sie auf einer Veranstaltung der SPD ist, damit die Polizei in der Nähe ist und sie vor dem AG beschützen kann.

Dazu ist es bei jeder Veranstaltung gekommen. Die ASTin musste bei jeder Veranstaltung die Polizei dazu rufen, damit der AG Abstand von der ASTin hält.

Am Samstag war die ASTin auf einer SPD Veranstaltung auf dem Neumarkt in Recklinghausen Süd. Die ASTin hatte ihre beiden Kinder mit.

Sie hatten dort einen Bastelstand für Kinder. Folglich befanden sich an dem Stand auch viele Kinder.

An diesem Tag befand sich die Polizei leider nicht bei der Veranstaltung, so dass die ASTin diese nicht hinzurufen konnte.

Der AG beobachtete die ASTin aus einer Entfernung von ca. 3-4 Meter.

Als die ASTin in ein Gespräch verwickelt war, hat sie den AG aus dem Blick verloren.

In der nächsten Sekunde stand der AG neben der ASTin und neben ihren beiden Kindern.

Die ASTin war in dieser Situation überfordert und ging vom Stand weg.

Sie entfernte sich ca. 20 Meter davon.

Der AG unterhielt sich dann mit einem Mitarbeiter der ASTin und erzählte diesem erneut sinngemäß folgendes:

Er träumt davon die ASTin umzubringen und diese Phantasien wären ganz normal. Es wäre ganz normal solche Phantasien zu haben.

Der Kollege der AST versucht ihm deutlich zu machen, dass es sich normal sei, Phantasien zu haben, dass man jemanden umbringt.

Der AG unterhielt sich ca. Minuten mit dem Mitarbeiter und wollte den Stand nicht verlassen.

Der Mann der ASTin brachte die Kinder der ASTin nach Hause in Sicherheit.

Die ASTin verließ die Veranstaltung, da sie noch einen anderen Termin hatte.

Bei dieser Veranstaltung fasste der AG auch noch eine Mitarbeiterin der ASTin am Arm an. Diese wird nun auch Strafanzeige gegen ihn stellen, da der AG diese auch bedroht und belästigt.

Heute morgen hat die ASTin erfahren, dass der AG den anliegenden Kommentare auf der Seite der SPD bei Facebook geschrieben hat.

Der AG weiß auch wo die ASTin wohnt, er kennt auch die Handynummer der ASTin.

Der Erlass der einstweiligen Anordnung ist dringend geboten, da das Verhalten des Antragsgegners eine erhebliche gegenwärtige und zukünftige Bedrohung der rechtlich geschützten Interessen der Antragstellerin darstellt.

Die ASTin hat große Angst vor dem AG. Sie hat Angst, dass er seine Drohungen und seine Phantasien wahr macht und sie umbringt oder ihr Gewalt antut.

Die ASTin hat, sobald sie ihr Haus verlässt, Angst dem AG zu begegnen. Sie hat ihn schon oft, wenn sie mit ihren Kindern unterwegs in der Stadt ist, gesehen und hat dann den Weg geändert, um ihm nicht zu begegnen.

Sobald sie ihr Haus verlässt, achtet sie darauf, ob der AG in der Nähe ist.

Sie hat große Angst um ihre Kinder. Sie möchte nicht, dass der AG ihren Kindern zu nahe kommt.

Aus diesem Grund dürfen die Kinder der ASTin nicht alleine zur Schule laufen dürfen und auch nicht alleine auf den nahen Spielplatz gehen dürfen.

Die ASTin lässt die Kinder auch nicht alleine zur Bücherei gehen.

Die Kinder möchten natürlich auch mal alleine zur Schule gehen und alleine auf den Spielplatz gehen möchten.

Sie verstehen es nicht aus welchem Grunde sie das nicht dürfen.

Die ASTin möchte ihren Kindern keine Angst machen, aber durch diese Situation sind ihre Kinder in ihrem Leben und ihrer Freiheit sehr eingeschränkt.

Die AST geht z.B. abends wegen alleine mit dem Hund raus, weil sie Angst hat, dass der AG ihr dort aufbaut.

Sie hat bereits Kameras an ihrem Haus installiert, damit sie sich sicherer fühlt.

Sie fühlt sich mittlerweile zu Hause nicht mehr sicher.

Sie denkt ständig darüber nach, ob der AG ihr aufbaut und ihr etwas antut.

Diese Gedanken gehen ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Die vorstehenden Angaben versichere ich an Eides statt, nachdem ich über die Bedeutung und über die strafrechtlichen Folgen einer vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebenen eidesstattlichen Versicherung belehrt worden bin.

Über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Justiz in Nordrhein-Westfalen wurde informiert.

verlesen, genehmigt und unterschrieben:

A. K. H. K.

Unterzeichnet

geschlossen:

F.

Fischer

Rechtsanwalt

20

Kaufen Sie jetzt VueScan!  
www.hamrick.com

Polizei-Präsidenten Recklinghausen  
 Dir K KK 16  
 Westerhofer Weg 27  
 45657 Recklinghausen

Antrag zur Einreichung		
230619-0030-000018		
Name/Vorname		Geschäftsnummer
Stellenbezeichnung (Name, Amtsbezeichnung)		
Borgmann, KHKn		
Telefonnummer	Handy/Tele	Fax
02301/55-0	-3166	-3169

## Bescheinigung über die Erstattung einer Anzeige

### Anzeigenerstattung durch

Name		Vorname		Akademische Grade/Teil	
[REDACTED]		[REDACTED]		[REDACTED]	
Geburtsname		Geburtsort		Stadt	
[REDACTED]		Waltrop		[REDACTED]	
Geschlecht	[REDACTED]	Geburtsdatum	Kreis	Stadt	
weiblich	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
Staatsangehörigkeit(en)		Beruf			
deutsch		[REDACTED]			
Familienstand		[REDACTED]			
ledig		[REDACTED]			
Anschrift					
44575 Castrop-Rauxel, [REDACTED]					
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und schriftliche (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit					
[REDACTED]					
Bitte Eltern- und Familienangehörige (Name, Geburtsdatum) - soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeit					

### Geschädigt ist

Name		Vorname		Akademische Grade/Teil	
Karnen		Anna Teresa		[REDACTED]	
Geburtsname		Geburtsort		Stadt	
Minderer		Grunder (Grunder)		[REDACTED]	
Geschlecht	[REDACTED]	Geburtsdatum	Kreis	Stadt	
weiblich	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
Staatsangehörigkeit		Beruf			
deutsch, polnisch		Landtagsabgeordnete			
Familienstand		[REDACTED]			
verheiratet		[REDACTED]			
Anschrift					
45059 Recklinghausen, [REDACTED]					
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und schriftliche (z. B. per E-Mail) Erreichbarkeit					
00491745800888 (Mobilfunk)					
Bitte Eltern- und Familienangehörige (Name, Geburtsdatum) - soweit Angaben erforderlich - mit Anschrift und Erreichbarkeit					

### Wegen

Anzeige		Versuch	
Bedrohung (§ 241, StGB)		Nein	
Ereigniszeitraum (von (Datum, Uhrzeit) bis (Datum, Uhrzeit))		Wochentag	
17.06.2025, 16:00 Uhr		Samstag	
Ereignisort (z. B. Gemeinde, Kreis, Stadtteil, Postleitzahl, Quartier, Straße, Hausnummer, AG-Bezeichnung)			
45657 Recklinghausen, Stuckebusch, Kreis Recklinghausen, Mindener Weg 20, AG Recklinghausen			

Quartierschein/Rechnung/Vericherungsschein o. ä. vorgelegt  
 Es wurden Kosten in Höhe von EUR erhoben.

☐ Ja ☒ Nein  
☐ Ja ☒ Nein

Diese Bescheinigung dient zur Vermeidung von Missständen oder Veräufungen, dass bei Telekommunikationsdiensten (soweit das  
Telefonat Telefon bei der Einsatzvermittlung) die bei dem Anwerbe-Beschäftigungsgesetz.

Recklinghausen, 19.06.2023

Im Auftrag

Borgmann, Kfz-Gn. Unterschrift

Kaufen Sie jetzt [www.hamrick.com](http://www.hamrick.com)



Face book von SPD unter der Veran

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

11.05.2011

Kaufen Sie jetzt Hamrick.com

!escan!



**Fischer, Nadja**

---

**Von:**

Anna.Kavens@landtag.nrw.de

**Gesendet:**

Montag, 19. Juni 2023 13:30

**An:**

Fischer, Nadja

**Betreff:**

Fwd: wg. JS191/22

Zur Akte Kavens

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht

**Von:** Uwe Rüdiger <urueding@marktscheiden.de>

**Datum:** 6. Februar 2023 um 15:25:46 MEZ

**Betreff:** A.w. wg. JS191/22

Fischer, Nadja

Von:  
Gesendet:  
An:  
Betreff:

Anna.Kavana@landtag.nrw.de  
Montag, 19. Juni 2023 13:30  
Fischer, Nadja  
Fwd: wg. JS191/22

Zur Akte Kavana

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Uwe Rüdiger <u.ruediger@marcksmelden.de>  
Datum: 6. Februar 2023 um 15:25:46 MEZ  
Betreff: Aw: wg. JS191/22

Ich glaub, die haben nen Deal. Fürs Schwänzechutschen und Fotzenlecken kriegen die ihre Gefälligkeitsurteile gegen uns. Was sind denn da so die Tarife, lieber Staatsschutz? Oder kannst du mir mehr sagen, lieber Besti? Du bist doch gut in der Szene vernetzt. Warum wälst du nicht die andere Seite der Medaille Oder Sie Herr Hollenhorst. Oder gefällt Ihnen diese Geschichte nicht? Der Kavanu jedenfalls erst recht nicht.  
Guck dir doch malne Fülle an Und Alle wissen Bescheid  
<http://marcksmelden.de/unter%203%204%20gleich.html>

Das mit dem Eis war übrigens natürlich Gerwinat. Eine scheinheilige Drecksau  
(<http://marcksmelden.de/unter%203%204%20gleich.html>). Wie viele übrigens.  
<http://marcksmelden.de/unter%203%204%20gleich.html>

Gruß

On 06.02.2023 06:46, Jan Schneeweiß wrote:

132 Js 191/22

Fabian Arens ist einer der drei schwarz verurteilten, die uns in Recklinghausen auf dem Rückweg von der Demo überfallen haben.

Die haben Bierflaschen auf uns geschmissen und den Benni zusammengeschlagen.

Danach hatte unsere Transportkarre an einem Reifenplatzen, weil die Mädels durch die Scheiben

Glasflaschen gefahren sind.

Die Polizei hatte uns bei den großen Demos in Recklinghausen Anfang des Jahres darauf hingewiesen, sofort in die Autos zu steigen, weil die Schwarz verurteilten schon auf uns lauern.

Wer waren die schwarz verurteilten, die Mirjam überfallen haben?

Wer war das denn in der Stadt wo dein Eis auf den Boden geschlagen wurde und die Ausländerin fertig gemacht wurde?

Die Jungs, die die Demo-Transportkarre auf dem Rückweg umgeworfen haben, waren andere schwarz vermurkste.

Hat denn die Frau Schweb vom

staatsanwalt aus Rötting da mal die Fühler ausgestreckt? Wie sehen denn die Ergebnisse aus?

Bei den Antifa-Meuten in Recklinghausen waren auch öfter welche am Straßenrand schwarz vermurkst und immer ein netter Spruch auf den Lippen: "Schneeweiß, wir kriegen dich!"

Oder die vermurksten mit dem Fahrrad so bedrohlich in der Nähe vorbeigefahren sind oder blockiert haben und so.

Gruß Jens Schneeweiss, +49 1733633701

Am 05.02.2023 um 18:38 schrieb Uwe Rüdiger  
<u.rueding@murkhaelden.de>:

Hallo Jens,

Danke für die Info. Nein, den Fabian Arens kenne ich nicht. Wer ist er? Was hat er gemacht? Welches System meinen die? Ich meine eher, mit großer Wahrscheinlichkeit im März 2021 den Peter Gerwinat von FFP erkannt zu haben, der uns überfallen hat. Bin mir aber nicht sicher. Zuzutrauen ist es ihm und seinem Gracocks eher. Da aber das Prinzip Aussage gegen Aussage nutzt es aber nicht nichts denn er würde und er könnte womöglich bzw. sehr wahrscheinlich davon, denn die Antifa-Szene und die Parteien (außer der AfD und UBP) zusammen haben bei der Justiz ja eine dicke. Ich mache diesen Dreck politisch fertig.

Wie du in den vorangegangenen diversen Mail lesen konntest, weiß die Polizei dort Bescheid, lässt die nur gewähren. Das einfachste wäre, wenn wir uns mal alle zusammensetzen und ich war sie als Kronzeuge aufträte

Wir können das mal gerne sonntags machen, und besprechen. Die Staatsanwaltschaft sollte dabei sein. Vielleicht haben sie auch einige Probleme mit Sachen, die nicht jeder wissen muss.

Auf jeden Fall würde es interessant, bei der Gelegenheit was zu erfahren. Die stellen sich nämlich immer so als Retter hin, sind in Wahrheit aber nichts anderes als kleine Krimineller noch dazu ein yourself leider nicht bei on en in diesem Sinne with netlich Links und Infos dazu findest du hier.

@Staatsanwaltschaft Bochum + Polizei

Erbitte noch einmal um die Kontaktdaten von Irina Oberpichler sowie Mike Oppermann. Reicht das so oder soll ich es noch mal als pdf mit Unterschrift verschicken?

Höre ich doch mal ansonsten bei dem Sebastian Balint von der Dattelner Morgenpost um. Der hatte seinerzeit über mich geschrieben und hat sehr gute Kontakte in dieses Thema und die Haterszene, wenn er nicht gerade selber Mitglied davon ist. Es ist schon merkwürdig, warum die lokale Zeitung über was meinen Sachen nicht berichten möchte. Das gäbe doch Top-Themen. Wenn du jemanden hast, schicke ihn doch mal zu mir.

@Hartmut Paul

Herr Minister, haben Sie dieses Problem noch?

<https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/minister-paul-stellt-lagebild-vor-186-nazi-verdachtsfälle-bei-der-nrw-poli-75702990.bild.html>

Könnten Sie nicht ein paar von denen vorbei schicken, damit die uns die was von dem hier frei rumlaufenden Terror.Stasi-Müll verschamt? Das wäre toll.

Mit freundlichen Grüßen  
Uwe Rüdiger

Kontakt:

Oerweg 24

45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 905535

mobil: 0152 55970001

E-Mail: [u.rueding@murksmelden.de](mailto:u.rueding@murksmelden.de)

[info@murksmelden.de](mailto:info@murksmelden.de)

<http://murksmelden.de>

<http://www.meinlinkerflus.de>

<https://www.facebook.com/uwe.rueding>

Mit freundlichen Grüßen  
Uwe Rüding

Kontakt:

Murks melden

c/o Uwe Rüding

Oerweg 24

45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 905535

mobil: 0152 55970001

E-Mail: [u.rueding@murksmelden.de](mailto:u.rueding@murksmelden.de)

[info@murksmelden.de](mailto:info@murksmelden.de)

<http://murksmelden.de>

<http://www.meinlinkerflus.de>

<https://www.facebook.com/uwe.rueding>